

Bezirksamtsvorlage
- zur Kenntnisnahme -
für die Sitzung am Dienstag, den 2019

1. Gegenstand der Vorlage: Ausstellungen mit Fotografien von Ottomar Anschütz
(Drs. 0662/XX; Beschluss vom 18.04.2018)
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage, ergänzend zu der Vorlage vom 24.08.2018, zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten
4. Begründung: siehe Anlage
5. Rechtsgrundlage: § 36 BezVG i.V.m. § 6 Abs. 1
Geschäftsordnung für das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter Keine
7. Haushaltmäßige/Personalwirtschaftliche Auswirkungen Keine
8. Nachhaltigkeit (siehe Anlage)
9. Unterrichtung BVV Siehe Pkt. 3.
10. Mitzeichnung Keine

Berlin, den .2019

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
zur Beschlussvorlage für die BVV
vom 18.04.2018 / Drucksache Nr. 0662/XX

Ausstellungen mit Fotografien von Ottomar Anschütz

Die BVV ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Ausstellung mit Fotografien des Fotografen und Pioniers der Fototechnik, Ottomar Anschütz, organisiert werden kann.

Das Bezirksamt teilt hierzu, ergänzend zu der Mitteilung vom 24.08.2018, mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Recherchen zu Ottomar Anschütz und der Austausch mit einem Nachfahren haben ergeben, dass sich die Beschäftigung eines regionalgeschichtlichen Museums oder einer kommunalen Galerie mit dem Werk von Anschütz nicht anbietet, da die inhaltlichen Schwerpunkte auf den Themen Foto-, Film- und Technikgeschichte liegen. Ottomar Anschütz war weltweit einer der Pioniere der Momentphotographie und Miterfinder der Kinematografie, weshalb seine Geschichte und sein Werk sich als Ausstellungsthema in erster Linie für ein Museum mit einem inhaltlichen Schwerpunkt zur Foto-, Film- und Technikgeschichte eignet, zum Beispiel für die deutsche Kinemathek, Museum für Film und Fernsehen.

Das Bezirksamt bedankt sich für die Vermittlung des Kontakts zu einem Nachfahren von Ottomar Anschütz.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den Mai 2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen: